



Am 15. November 2017 erscheint in erster Auflage die Künstlermonografie Rudolf Urech-Seon (1876–1959) – «Tritt in die Neuzeit». Das Buch wird beinahe 60 Jahre nach dem Tod Rudolf Urech-Seons (1876–1959) herausgegeben. In den vergangenen Jahren hat Christian Herren den Nachlass des Schweizer Künstlers im Auftrag des Kurators des Nachlasses Daniel Gutscher aufgearbeitet und in Zusammenarbeit mit dem Grafiker Anatole Comte das inhaltliche und grafische Konzept des Buches entworfen. Comte und Herren wurden Anfang der 1990er-Jahre geboren, Urech-Seon datierte sein letztes Werk «Composition» (1959) in das Jahr 1989 und vermerkte in seinem Notizbuch: «Man malt doch nicht nur für diese kurze Spanne Zeit, Jahrtausende sind vorübergegangen.» – Die vordatierte «Composition» erinnert an ein Werk aus dem Jahr 1957, welches den Titel «Tritt in die Neuzeit» trägt (Bild auf Buchumschlag). Beide Werke weisen flächigmonochrom aufgetragene Formen in reduzierter Farbpalette auf. Ein wesentlicher Unterschied ist eine Öffnung auf gelbem Grund, welche nur auf dem letzten Werk auftaucht. – Vielleicht ist es eine Einladung an «neuzeitliche», spätere Generationen, die sich dem vielseitigen Werk des Künstlers und vor allem dessen Grundlagen öffnen sollen? Rudolf Urech-Seon, der seinen Geburtsort Seon nie für längere Zeit verliess, beschäftigte die Suche nach dem idealen Kunstwerk. Er fand Antworten einerseits in der Anwendung von mathematisch-geometrischen Gestaltungsprinzipien und andererseits in der Natur. – Der Künstler lehrt uns, dass die visuelle Erscheinung der Dinge immer ein Momentum darstellt und stets von Neuem betrachtet werden kann, unabhängig von der Zeit. Im vorliegenden Buch wird versucht, dem vielseitigen Werk des Künstlers sowohl in der Auswahl und Platzierung der Werke als auch durch bestimmte Gestaltungselemente näherzukommen. Die abgebildeten Werke – viele davon werden zum ersten Mal publiziert – präsentieren sich einerseits in chronologischer Reihenfolge und andererseits in thematisch-formalistischen Gruppierungen.

Rudolf Urech-Seon (1876 – 1959)

«Tritt in die Neuzeit»

Herausgegeben von Daniel Gutscher und Christian Herren. Mit Beiträgen von Daniel Gutscher, Christian Herren, Stephan Kunz, Matthias Dieterle und Philipp Emch. Verlag Scheidegger & Spiess.

1. Auflage, 2017
Gebunden
428 Seiten, ca. 400 farbige Abbildungen
17 x 24 cm
ISBN 978-3-85881-566-8
CHF 59 / EUR 58

Erhältlich ab Mitte November im Buchhandel
oder unter www.scheidegger-spiess.ch

Scheidegger & Spiess
Niederdorfstrasse 54, 8001 Zürich
www.scheidegger-spiess.ch

Never Stop Reading
Spiegelgasse 18 / Untere Zäune, 8001 Zürich
www.neverstopreading.com